

Therapeutische Einrichtung Eppstein

Kurzbeschreibung

Die Therapeutische Einrichtung Eppstein ist eine stationäre Rehabilitationseinrichtung mit 36 Plätzen für **drogen- und mehrfachabhängige Frauen und Männer**. Sie ist die Facheinrichtung des Vereins für **substitutionsunterstützte** medizinische Rehabilitation sowie für **ausländische Drogenabhängige**.

Träger

Träger ist der Suchthilfeverbund Jugendberatung und Jugendhilfe e. V. (JJ), Taunusstraße 33, 60329 Frankfurt. JJ bietet hilfebedürftigen, behinderten, gefährdeten oder psychisch kranken Menschen fachkundige Beratung und Lebenshilfe an. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Er ist assoziiertes Mitglied im Diözesan-caritasverband Limburg.

Anschrift

Therapeutische Einrichtung Eppstein
Theodor-Fliedner-Weg 5
65817 Eppstein
Tel.: 0 61 98/57 46-0, Fax: 0 61 98/57 46-29
E-Mail: eppstein@jj-ev.de

Bürozeiten

montags bis donnerstags 08:00 bis 16:30 Uhr
freitags 08:00 bis 15:00 Uhr.

Platzzahl

Es stehen derzeit 36 Plätze zur Verfügung.

Indikation und Behandlungsdauer

Das Behandlungsangebot richtet sich an drogen- und mehrfachabhängige Menschen beiderlei Geschlechts. Eine Aufnahme von Paaren ist möglich. Es bestehen in der Einrichtung unterschiedliche Behandlungsgruppen mit den Schwerpunkten **Erstbehandlung, Wiederholungsbehandlung und interne Adaption**.

Besondere Angebote bestehen für ausländische Drogenabhängige, Ostausiedler und für Substituierte.

Die Zeit der Rehabilitation wird individuell festgelegt und richtet sich nach dem Ausmaß der körperlichen, psychischen und sozialen Begleit- und Suchtfolgeerkrankungen. Eine erfolgreiche Therapie inkl. Adaption dauert durchschnittlich zehn Monate.

Für therapieerfahrene Klientinnen und Klienten gelten besondere Angebote. Für diese dauert die Rehabilitation in der Regel vier bis sechs Monate. Die Adaptionsphase ist in das Gesamtangebot integriert und dauert ca. drei Monate.

Aufnahme

Zur Aufnahme ist erforderlich:

- Schriftliche Aufnahmeanfrage mit Lebenslauf
- Darstellung der Entwicklung der Drogenabhängigkeit sowie bisheriger Behandlungen
- unmittelbar der Aufnahme vorausgehende körperliche Entzugsbehandlung
- bei substitutionsunterstützter Behandlung vorheriger Entzug der begebrauchten Drogen sowie die stabile Einstellung auf das Substitutionsmittel
- Kostenzusage des zuständigen Leistungsträgers.

Liegenschaft

Die Therapeutische Einrichtung Eppstein liegt am Ortsrand der Stadt Eppstein im nordwestlichen Bereich des Rhein-Main-Gebietes. Auf dem großen Gelände der Einrichtung befinden sich sechs Häuser mit unterschiedlicher Nutzung sowie ein großer Garten mit Tierhaltung. Die Nähe des S-Bahn-Anschlusses ermöglicht unseren Klientinnen und Klienten eine vielfältige Nutzung kultureller Angebote der Rhein-Main-Region. Praktikumsstellen in Betrieben und Firmen sind sehr gut erreichbar.

Behandlungsziele und Angebote

Ziele der Therapie sind die Befähigung zu einer stabilen und langfristigen Abstinenz von Suchtmitteln, die Fähigkeit Rückfallkrisen zu bewältigen, die Wiederherstellung eines drogenfreien sozialen Bezugssystems, insbesondere die Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit. Im substitutionsunterstützten Angebot sind weitere Ziele die Begebrauchsfreiheit sowie die Reduktion des Substitutionsmittels bis hin zur Abstinenz.

Das Behandlungsangebot umfasst das folgende Spektrum:

Abstinenzorientierte Behandlung

- Flexibles Behandlungskonzept, individuelle Therapieplanung und fortlaufende Anpassung des Therapieprozesses an die Entwicklung
- Mitwirkung der Klientinnen und Klienten bei ihrer Therapieplanung
- standardisierte medizinische und psychologische Diagnostik
- Vielfalt therapeutischer Angebote
- Hilfen zur Ressourcenaktivierung und Problembewältigung
- Förderung von gesundheitsbewusstem Verhalten
- Raucherentwöhnung
- Rückfallpräventionstraining
- Angebote für Frauen
- Mitbehandlung von Essstörungen und anderen psychischen Belastungen
- Wiederholungsbehandlung mit den Schwerpunkten Rückfallbearbeitung, Arbeitstraining und Sozialberatung
- spezifische Angebote für ausländische Drogenabhängige und Ostausiedler
- differenzierte Ausgangsregelungen entsprechend Therapieplan und Therapiefortschritten
- Training zum Umgang mit Geld und Schulden.

Integrierte substitutionsunterstützte Behandlung

- Die Aufnahme von substituierten Opiatabhängigen erfolgt nach Einstellung auf das Substitutionsmittel. Sofern Begebrauch von anderen Suchtmitteln besteht ist vor der Aufnahme eine selektive Entgiftung erforderlich.
- Die Behandlung der substituierten Klientinnen und Klienten erfolgt integriert in die Gesamtgruppe der Klientel und auf der Grundlage des Rehabilitationskonzeptes der Therapeutischen Einrichtung Eppstein.
- Die Substituierten nehmen in gleicher Weise wie die Abstinenter an den im Behandlungsprozess vorgesehenen Maßnahmen und Angeboten teil.

- Als Substitutionsmittel werden Methadon/Polamidon oder Buprenorphin eingesetzt.
- Die substitutionsunterstützte Rehabilitation soll die Klientinnen und Klienten befähigen, im Verlauf der Behandlung auch die Abstinenz vom Substitutionsmittel zu erreichen und zu erhalten.
- Das Abdosieren des Substitutionsmittels wird individuell gestaltet.
- Sofern im Einzelfall eine Fortsetzung der Substitution nach Beendigung der stationären Behandlung erforderlich ist steht im Suchthilfeverbund JJ eine Infrastruktur für substitutionsunterstützte Behandlung und Betreuung inkl. substitutionsunterstützter poststationärer Ambulanter Rehabilitation zur Verfügung.

Betreute Wohngemeinschaft

- Als Betreuungsangebot nach der Behandlung in Eppstein haben wir eine Betreute Wohngemeinschaft mit insgesamt 12 Plätzen eingerichtet. Diese ist mit der Therapeutischen Einrichtung Eppstein eng verbunden. Wesentliches Ziel dieser Betreuung ist die Stabilisierung der Abstinenz und die Unterstützung des Verselbstständigungsprozesses.
- Das Angebot wendet sich an drogen- und mehrfachabhängige Menschen beiderlei Geschlechts. Die Aufnahme von Paaren ist möglich.
- Die Dauer des Aufenthaltes ist individuell unterschiedlich, sie soll zwei Jahre nicht überschreiten.

Anerkennungen

Die Therapeutische Einrichtung Eppstein und die Betreute Wohngemeinschaft sind vom zuständigen Fachministerium des Landes Hessen im Sinne der §§ 35, 36 BtMG anerkannt. Die Betreute Wohngemeinschaft ist darüber hinaus vom Landeswohlfahrtsverband Hessen anerkannt.

Die Landesversicherungsanstalt Hessen ist federführender Leistungsträger. Die Kosten für die Entwöhnungsbehandlung werden von den Rentenversicherungsträgern, den Krankenkassen und den überörtlichen Sozialhilfeträgern übernommen.

Kooperation

Wichtige Partner sind:

- Vereine in Eppstein, z.B. Fußball, Volleyball, Schach
- Musikschule Eppstein e.V. mit dem Angebot eines qualifizierten und kostenfreien Musikunterrichtes
- Firmen und Betriebe der Region, Selbsthilfe im Taunus e.V. sowie das Trainings- und Ausbildungszentrum Höchst für externe Arbeitserprobung während der Adaption
- Arbeitsämter in Fragen beruflicher Förderung, Qualifizierung und Ausbildung
- Jugend- und Suchtberatungsstellen, Externe Suchtberatung in Justizvollzugsanstalten, Übergangseinrichtungen, Entzugskliniken sowie die Einrichtungen des Suchthilfeverbundes JJ, z.B. Bildungszentrum Hermann Hesse, Ambulante Rehabilitation im Suchthilfezentrum Bleichstraße, Stationäre Nachsorge und Adaption in Frankfurt sowie Betreutes Wohnen.